

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

11. Keuchhusten

[urn:nbn:de:bsz:31-220805](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220805)

10. Scharlach.

Auch Scharlach lieferte 1883 verhältnißmäßig wenig Todesfälle. Es starben daran:

1874	826	1878	1371	1881	820
1875	936	1879	1247	1882	741
1876	842	1880	1036	1883	338
1877	1452				

im Durchschnitt des Jahrzehnts 961, gegen 1029 im Jahrzehnt 1870/79, 487 im Jahrzehnt 1860/69, 441 in den Jahren 1852/59. Maxima erreichten die Todesfälle an Scharlach in den J. 1856, 1863, 1871, 1877; wenn darnach auf einen 7- bis 8jährigen Rundlauf der Krankheit zu schließen ist, so würde nunmehr wieder ein Ansteigen ihrer Verderblichkeit zu erwarten sein.

11. Keuchhusten.

Diese Krankheit verlief tödtlich:

1874	404	1878	621	1881	629
1875	332	1879	529	1882	555
1876	694	1880	426	1883	300 mal;
1877	487				

im zehnjährigen Durchschnitt erlagen ihr 508, im Durchschnitt der J. 1870/79: 509, 1860/69: 463, 1852/59: 554 Personen. Auch diese Krankheit trat im J. 1883 wenig heftig auf. Die Schwankungen in den Zahlen ihrer Opfer sind überhaupt nicht so erheblich wie in denen der an Masern und Scharlach Gestorbenen, auch lassen sie wie die Masern keine bestimmte Periodizität des Steigens und Fallens erkennen.

12. Diphtherie und Croup.

Diese Krankheiten, welche 1880 einen höchsten Stand erreicht hatten, befinden sich auf einem verhältnißmäßig tiefen Stande. Sie tödteten

	Diphtherie	Croup	Diphtherie	Croup	Diphtherie	Croup
1874	257	402	1878	650	1881	806
1875	373	429	1879	937	1882	736
1876	378	424	1880	1014	1883	372
1877	558	570				464

Der Durchschnitt des Jahrzehnts war 608 für Diphtherie, 588 für Croup.

13. Typhus.

Der Typhus forderte Opfer:

1874	969	1878	548	1881	402
1875	788	1879	566	1882	322
1876	734	1880	467	1883	309
1877	625				

im zehnjährigen Durchschnitt 573, während 1870/79: 866, 1860/69: 1134, 1852/59: 1658 daran starben. Die Krankheit hat gegen früher an Bedeutung verloren; seit 1871 befindet sie sich, abgesehen von einigen geringen Schwankungen, in steter Abnahme. Wir haben es hier ohne Zweifel nicht mit der abnehmenden Phase einer langen Periode zu thun, sondern mit einem glücklichen Erfolg der Heilkunst und der sanitären Fürsorge.

Auch im J. 1883 trifft die Beobachtung früherer Jahre (vgl. die Darstellung für 1882) nicht zu, wornach der Typhus vornehmlich in den kleineren Gemeinden auftritt. Es starben daran 1883 in den Gemeinden mit mehr als 4000 Einw. 82 oder auf 1000 Einw. 0,25, in den übrigen Gemeinden 227 oder auf 1000 Einw. 0,18.

14. Ruhr (Dysenterie).

Auch diese Krankheit hat in den letzten Decennien an Ausdehnung und Gefährlichkeit verloren. 1883 lieferte sie nur 13 Todesfälle, während sie früher jährlich Tausende oder Hunderte